DM weibliche Jugend in Dormagen (23./24.09.22)

RVT-Mädels mit Doppel-Gold plus Bronze

Zweimal Gold, einmal Bronze und einmal Platz 7 – so lautet die stolze Bilanz des RV Thalheim bei den am Wochenende in Dormagen (NRW) ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend A und B. Hervorzuheben und keinesfalls selbstverständlich sind die beiden Goldmedaillen von Naemi Leistner (57 kg) und Cassidy Richter (73 kg).

Ergebnisse auf ringen-nrw.de

DORMAGEN/THALHEIM - Naemi konnte sich zum Beispiel für die im letzten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften erlittene Niederlage gegen Oliwia Makuch eindrucksvoll revanchieren und einen ungefährdeten Punktsieg einfahren. Auch alle anderen Kämpfe wurden durch sie entweder vorzeitig oder ganz souverän, siegreich beendet.

Die Gewichtsklasse von Cassidy wurde im nordischen Turniermodus ausgetragen. In der zweiten Runde kam es zur Neuauflage des letztjährigen Finalkampfes. Cassidy Richter gegen die aktuelle Bronzemedaillengewinnerin der im Sommer ausgetragenen Weltmeisterschaften, Lotta Englich. Allen Insidern war klar, dass der Titel der Deutschen Meisterin wahrscheinlich zwischen diesen beiden Sportlerinnen entschieden wird. Aber Cassidy ließ zu keiner Zeit einen Zweifel daran aufkommen, dass sie nach diesem Duell die Matte als Siegerin verlassen wollte. Eindrucksvoll gewann sie diesen Kampf nach Ablauf der vollen Kampfzeit mit 4:0 Wertungspunkten.

Die Souveränität dieser beiden Sportlerinnen äußert sich auch in der Tatsache, dass keine von beiden im gesamten Turnierverlauf einen technischen Punkt abgab. Somit konnten sich beide bereits jeweils zum dritten Mal den Titel als "Deutsche Meisterin" sichern.

Unsere leichteste Teilnehmerin, Paula Haase, strahlte überglücklich, als sie am Samstagabend ihre Bronzemedaille und den dazugehörigen Pokal in Empfang nehmen durfte. Im ersten Duell rang sie ihre Gegnerin mit ihren schnellen Beinangriffen förmlich "schwindlig", musste jedoch in den beiden anderen Kämpfen die Überlegenheit ihrer Gegnerinnen anerkennen. Aber wir glauben, der Platz auf dem Podest sollte Ansporn für die Zukunft sein.

Aliya rang ebenfalls ein ganz starkes Turnier. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen traf sie am Samstagabend im Kampf um Platz 7 auf Nina Cordes aus Niedersachsen. Hier lag sie bereits mit 5:12 Punkten im Rückstand, nutze dann im Bodenkampf ihre Chance und beförderte ihre Kontrahentin per "Zange" auf beide Schultern.

Glückwunsch und Respekt für die gezeigten Leistungen an alle RVT-Mädels!

Steffen Richter, 25.09.2022.

Galerie